

60. Jahrg.

Bestellungspreis monatlich M. 12.—, vierteljährlich M. 36.—, halbjährlich M. 72.—, jährlich M. 144.—, bei Vorzahlung 10% Ermäßigung. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Verlagsstellen an. Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Angaben nicht verantwortlich. Druck und Verlag: Carl Neubauer, Stuttgart. Druckkosten: 10 Pf.

Montag, 23. Mai 1921

Zeitungspreis monatlich M. 12.—, vierteljährlich M. 36.—, halbjährlich M. 72.—, jährlich M. 144.—, bei Vorzahlung 10% Ermäßigung. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Verlagsstellen an. Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Angaben nicht verantwortlich. Druck und Verlag: Carl Neubauer, Stuttgart. Druckkosten: 10 Pf.

Nr. 235
B 43

Tages-Spiegel.

Die englischen Vertreter in Deutschland wurden vom Reichstag beauftragt, in welcher Form die Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland abgearbeitet werden können. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen.

Dr. Rosen Außenminister.

Der Reichstag hat am 22. Mai 1921 die Beschlüsse über die Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland angenommen. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen.

Notenwechsel mit Frankreich.

Die französische Regierung hat am 22. Mai 1921 die Beschlüsse über die Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland angenommen. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen.

Staatsstreik in Lissabon.

Der Staatsstreik in Lissabon hat am 22. Mai 1921 seinen Höhepunkt erreicht. Die portugiesische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Portugal abzuführen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Portugal abzuführen.

Die Kriegsbefehlshaber vor dem Reichsgericht.

Die Kriegsbefehlshaber vor dem Reichsgericht haben am 22. Mai 1921 die Beschlüsse über die Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland angenommen. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen.

Die deutsche Richtschiff.

Die deutsche Richtschiff hat am 22. Mai 1921 die Beschlüsse über die Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland angenommen. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen.

Die deutsche Richtschiff.

Die deutsche Richtschiff hat am 22. Mai 1921 die Beschlüsse über die Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland angenommen. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen.

Die deutsche Richtschiff.

Die deutsche Richtschiff hat am 22. Mai 1921 die Beschlüsse über die Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland angenommen. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen.

Die deutsche Richtschiff.

Die deutsche Richtschiff hat am 22. Mai 1921 die Beschlüsse über die Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland angenommen. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen.

Die deutsche Richtschiff.

Die deutsche Richtschiff hat am 22. Mai 1921 die Beschlüsse über die Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland angenommen. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen.

Die deutsche Richtschiff.

Die deutsche Richtschiff hat am 22. Mai 1921 die Beschlüsse über die Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland angenommen. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, die Zwangsmaßnahmen in Form von Zöllen zu beschaffen, die auf den Export von Waren aus Deutschland abzuführen.

